Tätigkeit der Gesellschaft

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **112 (1982)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

TÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT

Bericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 1982/83

Im Berichtsjahr durfte das «Vereinsschiff» trotz dem anlässlich der Generalversammlung in Tamins vorgenommenen Wechsel in der Mannschaft auf einer ruhigen See und nach dem durch die Statuten vorgezeichneten Kurs segeln. Im Mittelpunkt der Vereinstätigkeit stand wiederum die Vortragsreihe, in welcher das Ziel verfolgt wurde, durch ausgewiesene Referenten aus den dem Kanton Graubünden benachbarten Gebieten über diese oder deren Beziehungen zu Graubünden behandelnde ausgewählte Themen zu sprechen. Dem im Umbau befindlichen Rätischen Museum, das unserer Gesellschaft besonders nahe steht, war der Vortrag seiner im Sommer 1982 in den Ruhestand getretenen Direktorin, Frau Dr. Leonarda v. Planta, gewidmet. Mit der Generalversammlung verbunden war eine Besichtigung der Stadt Ilanz unter der Führung von Herrn Dr. Leo Schmid, welcher diese durch einen sehr ansprechenden Lichtbildervortrag zu ergänzen wusste. Das Vortragsprogramm gliederte sich wie folgt:

19.10.82	Martin Stadler, Schattdorf: Transitland Uri (mit Lichtbildern).
16.11.82	Leonarda v. Planta, Dr. phil., Chur: Objekte und ihre Geschichten (mit Lichtbildern).
14.12.82	Linus Bühler, lic. phil., Zürich: Die «Spazzacamini» – das Phänomen der saisonalen Kinderwanderung im Tessin.
11. 1.83	Karl Heinz Burmeister, Dr. phil., Dr. iur., Bregenz: Die Grafen von Montfort und ihre Bedeutung für die Bündner Geschichte (mit Lichtbildern).
1. 2.83	Lothar Deplazes, Dr. phil., Zürich: Alpnutzung und Grenzbildung im Passgebiet Lukmanier–Piora (13. bis 16. Jahrhundert).
15. 2.83	Paul Vogt, lic. phil., Vaduz: Die Entwicklung des liechtensteinischen Staates bis ins 19. Jahrhundert. Ein Vergleich mit Graubünden.
1. 3.83	Luigi Festorazzi, Prof., Chiavenna: Rapporti storici dei Grigioni con la Valtellina ed in particolare con il contado di Chiavenna. Diese Veranstaltung wurde gemeinsam mit der Pro Grigioni italiano organisiert.

Allen Referenten sei an dieser Stelle für ihre wertvollen Beiträge gedankt. Sie haben stets ein erfreulich zahlreiches aufmerksames Publikum gefunden. Der Vorstand beabsichtigt, das Referat von Herrn Dr. Burmeister einem der nächsten Jahresberichte als wissenschaftliche Abhandlung beizugeben. Der grosse Erfolg, der der Veranstaltung mit Herrn Prof. Festorazzi beschieden war, ermuntert uns, bei Gelegenheit wiederum mit befreundeten kulturellen Organisationen gemeinsame Anlässe durchzuführen.
Die unter der Leitung des ebenso umsichtigen wie unermüdlichen Reisemarschalls Dr. Bruno Hübscher durchgeführte Gesellschaftsreise führte am 5./6. Juni 1982 über Davos-Schmelzboden, Ofenpass, Glurns, Kuens und Riffian im Südtirol, Taufers nach Schwaz, und über Schloss Tratzberg, Pertisau und Stams im Oberinntal durch das Vorarlberg zurück. Mittelalterlicher Bergbau und der Genuss abwechslungsreicher Landschaften in froher Gesellschaft waren abgerundeter Inhalt dieser Veranstaltung.

Der Vorstand beschäftigte sich an drei Sitzungen ausser mit den laufenden Geschäften namentlich auch mit der Vorbereitung des wissenschaftlichen Teils der Jahresberichte der kommenden Jahre. Im Mittelpunkt der Überlegungen stand dabei die Frage, wie unsere Gesellschaft der Erfüllung des zweiten Jahrtausends seit der Eroberung Rätiens durch die Römer gedenken soll. Es kann heute schon gesagt werden, dass von Feierlichkeiten abgesehen werden wird und das Ereignis in seinen Ursachen und seinen Wirkungen wissenschaftlich vertieft behandelt werden soll. – Die Bemühungen um die Fortführung des Urkundenbuches mussten leider auch im Berichtsjahr hintangestellt werden. Die anlässlich der letzten Generalversammlung beschlossene Erhöhung des Mitgliederbeitrages hat sich als gerechtfertigt erwiesen. Die der Gesellschaft dadurch zusätzlich zugeflossenen Mittel werden dringend benötigt, wenn sie ihre Tätigkeit auch nur im bisherigen Rahmen fortführen will. Es sei an dieser Stelle all jenen herzlich gedankt, die durch grössere oder kleinere freiwillige Zuwendungen die Bestrebungen der Gesellschaft nachhaltig unterstützen.

Zum Schluss sei noch eines Mannes gedacht, der die Geschichte unserer Gesellschaft mit der ihm eigenen Unbeirrbarkeit und Sachlichkeit gelenkt hat, unseres früheren Präsidenten *Dr. iur. Paul Jörimann.* Am 7. Juni 1982 ist er in seinem 84. Altersjahr in seinem geliebten Tusculum auf Kunkels entschlafen. Zeitlebens der Geschichte nicht weniger als dem Recht verpflichtet, hat er bereits mit seiner 1926 erschienenen Dissertation über «Das Jagdrecht Gemeiner III Bünde» einen fundierten Beitrag zur bündnerischen Rechtsgeschichte geliefert. Als Jurist, namentlich als Kantonsgerichtspräsident während drei Jahrzehnten, hat er es verstanden, das Recht auch aus der Geschichte heraus zu verstehen und entsprechend anzuwenden, und seine genauen Kenntnisse geschichtlicher Zusammenhänge haben es ihm erlaubt, als Verfechter des Instituts der bündnerischen Bürgergemeinde aus dem Lob von deren Herkommen die Bedingungen herzuleiten, unter welchen sie heute noch eine Existenzberechtigung beanspruchen dürfen. Die Historisch-antiquarische Gesellschaft von Graubünden hat der Verstorbene von 1956 bis 1976 präsidiert. Er hat dabei, zusammen mit dem Vorstand der Gesellschaft, in einer gründlich sich wandelnden Zeit mit Erfolg ihre Bedeutung für das kulturelle und namentlich das geschichtswissenschaftliche Leben in unserm Kanton zu bewahren gewusst. 1957 hat er die zweitägigen Gesellschaftsreisen begonnen, wodurch Besichtigungen im Ausland möglich wurden. Als Mann von wenig Worten hat er in den Mitgliedern, die ihm für seine Tätigkeit dankbar bleiben, doch nie den Eindruck erweckt, er spare auch an Gedanken. Im Gegenteil durfte man unter seinem Präsidium die Gewissheit haben, dass die Gesellschaft in guten Händen sei. Sie hat ihm dafür bei seinem Rücktritt als Präsident mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft gedankt. Das Andenken an ihn bleibt uns teuer.

Chur, Mitte März 1983

Im Namen des Vorstandes:

Der Präsident: *Hans Rudolf Bener*

Der Aktuar: *Silvio Margadant*

Mitgliedermitteilungen

Der Vorstand setzte sich im Vereinsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Hans Rudolf Bener	Präsident
Dr. Hans Erb	Vizepräsident
Dr. Ursula Jecklin	Kassierin
Dr. Silvio Margadant	Aktuar/Redaktor JHGG
Dr. Christoph Jörg	Bibliothekar
Dr. Conradin Bonorand	
Conradin Hail	
Dr. Bruno Hübscher	

Als Rechnungsrevisoren amteten die Herren Prof. Hans Luzi und Gustav Buchli.

Bis zur Drucklegung des vorliegenden Jahresberichtes traten unserer Gesellschaft bei:

Fravi Paul, Dr. iur. et phil., 7205 Zizers
Kind Heidi, dipl. Fürsorgerin, 7000 Chur
Küntzel-Kälin Maria u. Ruedi, Lehrerin, dipl. Ing. ETH, 7499 Paspels
Lietha Walter, Buchhändler, 7000 Chur
Pfister Emil, dipl. Hotelier SHV/VDH, 7000 Chur
Pool Georg, Dr. phil., 8044 Zürich
Stecher Duri, Concièrge, 7553 Tarasp
Tscharner Margrit, Hausfrau, 7499 Feldis
Wagner Ralph, Verkaufsleiter, 7023 Haldenstein

Seit Erscheinen des letzten Jahresberichtes sind unserer Gesellschaft somit 9 Personen beigetreten. Demgegenüber erklärten im gleichen Zeitraum 5 Mitglieder ihren Austritt. Durch den Tod wurde der Gesellschaft ein Mitglied entrissen:

Hartmann Christian, Lehrer, 7000 Chur.

Der gegenwärtige Mitgliederbestand beträgt 376.

Rechnungsbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden für das Jahr 1982

Gewinn- und Verlustrechnung 1982

Erträgnisse	Vorjahr	Berichtsjahr 1982
Beitrag des Kantons Graubünden/Lotteriefonds	15 000.—	15 000.—
Gönnerbeitrag und Spenden	–.—	5 300.—
Zinseinnahmen	1 520.—	1 474.40
Mitgliederbeiträge und Verkauf von Jahresberichten	16 387.22	14 250.46
Kontosaldierung Kt. Graubünden	770.75	–.—
Einzahlungen für die Reise	7 496.—	5 250.—
	41 173.97	41 274.86

Chur, 4. Februar 1983

Aufwendungen		
Kosten für Druck des Jahresberichtes	18 893.70	21 185.—
Inserate und Drucksachen	1 751.95	1 411.90
Aufwendungen für Vorträge	2 742.50	2 624.60
Verwaltungskosten:		
Büromaterial, Bankspesen, Porti, Schreibarbeiten etc.	1 151.—	2 725.50
Aufwendungen für die Reise	6 748.30	4 890.70
Rückstellung Jahresbericht (1981) 1982	8 000.—	8 000.—
	39 287.45	40 837.70
Mehrertrag (1981) *1982*	1 886.52	437.16
	41 173.97	41 274.86

Bilanz per 31. Dezember 1982

1. Aktiven		
Guthaben auf Postcheckkonto 70-266	6153.70	
Bankguthaben SBG 599.983.M2E	41045.65	
Verrechnungssteuerguthaben	516.05	
Debitoren	–.—	
2. Passiven		
Kreditoren		175.70
Rückstellungen:		
a) Vorträge		2000.—
b) Drucklegungskosten Jahresbericht		21000.—
3. Reinvermögen per 31. Dezember 1982		24539.70
	47715.40	47715.40

Vergleich mit dem Vorjahr

Vermögen per 31. Dezember 1981	24102.54
Vermögen per 31. Dezember 1982	24539.70
Vermögensvermehrung 1982	437.16

(Siehe Gewinn- und Verlustrechnung)

Revisionsbericht für 1982

An den Vorstand der
Historisch-antiquarischen Gesellschaft Graubünden
7000 Chur

Wir haben als beauftragte Revisoren heute die Buchhaltung und die Jahresrechnungen Ihrer Gesellschaft für das Jahr 1982 geprüft und in Ordnung befunden.
Die Jahresrechnung weist folgende Zahlen auf:

1. Bilanz

Vermögen	47715.40
Schulden	23175.70
Reinvermögen Ende 1982	24539.70
Reinvermögen Ende 1981	24102.54
Vermögensvermehrung	437.16

II. Erfolgsrechnung

Erträgnisse	41274.86
Aufwendungen	40837.70
Mehrertrag 1982	437.16

Die Drucklegungskosten für den Jahresbericht 1981 betrugen Fr. 21185.—. Die Rückstellung für Jahresbericht 1982 beträgt Fr. 8000.—. Insgesamt belaufen sich die Rückstellungen für Jahresbericht 1982 und für Vorträge auf Fr. 23000.—
Der Geschäftsverkehr ist belegt und richtig verbucht. Für die Vermögensbestände liegen gültige Ausweise der Bank und der Post vor.
Wir beantragen, die Rechnung für das Jahr 1982 genehmigen zu lassen und der Rechnungsführerin, Frau Dr. Ursula Jecklin, unter bester Verdankung Entlastung zu erteilen.

Chur, den 28. Februar 1983

Die Revisoren:
Hans Luzi
Gustav Buchli